

# Stand der Kulturen

## 24. Kalenderwoche 2025

12.06.2025

*Die Niederschläge der letzten Tage führten zu einer Erhöhung der Bodenwassergehalte im Oberboden und bringen somit Entlastung für alle Kulturen. In den darunterliegenden Bodenschichten bleibt die Situation aber nach wie vor kritisch. Vor allem unter den Sommerungen und auf den Sandböden ist das Wasser knapp. Aktuell zeigt die Vegetation einen Vorsprung von etwa einer Woche zum langjährigen Mittel.*

### **Wintergetreide**

- alle Getreidearten Stadium Kornfüllung (BBCH 71-75)
- mit Ausnahme Wintergerste sehr niedrige Wuchshöhen
- Trockenstellen auf sandigen und mittleren Böden sichtbar, vor allem auf Sand schwache Bestandesentwicklung mit deutlich dünnen Beständen sichtbar, vereinzelt Zwiewuchs auch in Fahrgassen
- Spätsaaten in der Entwicklung zurück
- bisher geringes Krankheitsauftreten, Niederschläge begünstigen Befall mit Blattkrankheiten, Bestände kontrollieren

### **Winterraps**

- Stadium Fruchtbildung (BBCH 75-77)
- niedrige Wuchshöhe, besonders in Erdfloh geschädigten Beständen
- aufgrund der Trockenheit auch auf mittleren Böden Trockenstellen sichtbar, auf Sandböden teilweise Teilschläge vertrocknet
- nach ergiebigen Niederschlägen Zwiewuchs, Seitentriebe beginnen zu blühen, Gefahr einer ungleichmäßigen Abreife mit Gummischoten zur Ernte und schlechteren Qualitäten
- teilweise Schotenabwurf und/oder Schoten werden nicht gefüllt, mögliche Ursachen Frost oder Trockenheit

### **Sommergetreide und Leguminosen**

- Bestände aktuell in Abhängigkeit vom Aussaattermin im Stadium Ähren- bzw. Rispenstadien bis Blühbeginn (Getreide) bzw. Blüthenentwicklung (Soja) bis Blüte (alle weiteren Leguminosen)
- Nach ergiebigen Regenfällen Zwiewuchs möglich
- bisher geringes Krankheitsauftreten, in anfälligen Getreidesorten Zunahme Mehltau, Hinweise LALLF beachten

### **Zuckerrüben**

- die Rüben haben nach dem Regen ein enormes Wachstum gezeigt
- die meisten Rübenbestände schließen sich, alle Herbizidmaßnahmen sind damit de facto beendet
- bisher zeigen sich die Bestände überwiegend blattgesund, dennoch regelmäßige Bestandskontrollen auf Schadbefall sinnvoll

## **Mais**

- nach Stagnation während Schafskälte jetzt deutliches Strecken – und Massenwachstum

## **Kartoffeln**

- deutlich sichtbare Zunahme Massenwachstum, zeitig gepflanzte Bestände schließen die Reihen (EC 31-39) und erste Blüten (EC 55-59) erscheinen

## **Ackerfutter (ohne Mais) und Grünland**

- der zweite Schnitt steht bei vielen Ackerfutterbeständen kurz bevor
- die günstige Witterung seit Ende Mai hat die Wachstumsbedingungen deutlich verbessert
- aufgrund besserer Wasserversorgung der Grünlandbestände auf Sandböden dürfte zumindest ein Teil der Ertragsausfälle des ersten Aufwuchses ausgeglichen werden
- Weideflächen mit deutlich günstigeren Nachwuchsbedingungen, Zufütterung meist nicht mehr notwendig
- Bestände auf Niedermoorböden größtenteils gemäht, Erträge geringer als üblich, Nachwuchsbedingungen mittlerweile relativ gut

---

## KONTAKT

Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern (LFA)

**Institut für Pflanzenproduktion und Betriebswirtschaft**

**Gabriele Pienz, Dr. Volker Michel, (SG Sortenwesen und Biostatistik) und Dr. Ines Bull, Dr. Jana Peters, Andreas Titze, Carolina Wegner (SG Acker- und Pflanzenbau), Stephan Alvers (IFT) und Dr. H. Heilmann IPB**

18276 Gülzow - Prüzen, Dorfplatz 1 / OT Gülzow

Telefon: 0385 / 58860232

[g.pienz@lfa.mvnet.de]